

Kübler: mehr Platz für Innovationen

Spatenstich für einen zusätzlichen Erweiterungsbau / Kubon kündigt an: Schubertstraße wird bald saniert

Sie haben sich hohe Ziele gesteckt, und sie schaffen kontinuierlich die Voraussetzungen, um sie zu erreichen: Gestern setzten die Unternehmer Lothar und Gebhard Kübler den symbolischen ersten Spatenstich für eine neuerliche Werksverweiterung.

Schwenningen. Kübler ist heute einer der weltweit führenden Hersteller von Drehgebern. Das sind intelligente Positionssensoren zur Steuerung von Anlagen. Die Produkte des Unternehmens messen Bewegung oder Drehzahl und geben die Signale an Steuerungen weiter. Anwendungen finden sich in vielen Branchen, etwa Solar- und Windkraftanlagen, Computertomographen, Stahlwerken und Maschinen und Anlagen jeder Art. Ebenfalls zum Programm gehören Zähl- und Prozessgeräte. Ein dritter Bereich, die Übertragungstechnik, wurde erst vor wenigen Jahren in das Lösungsportfolio hinzugenommen.

Bereits 2007 hatten sie den Firmenstandort in der Schubertstraße ausgebaut und um 2500 Quadratmeter Produktionsfläche erweitert. Dass bereits vier Jahre später eine weitere Werksverweiterung ansteht, damit hatte man trotz der damals schon geplanten kontinuierlichen Umsatzsteigerung nicht gerechnet. „Drei Gründe gibt es dafür“, so Lothar Kübler; „die derzeit gute Konjunktur, der erfolgreiche Aufbau neuer Kunden und Märkte und eine Vielzahl von neuen Innovationen, die Kübler marktreif machen will.“ Bereits zum Jahresende soll der Neubau fertiggestellt sein.

Beim feierlichen Spatenstich gestern erläuterte Lothar Kübler die Stra-



Spatenstich voller Elan: Gebhard und Lothar Kübler (Zweiter und Dritter von links), ihre Mutter Erika Kübler (Dritte von rechts), OB Kubon und Wirtschaftsförderer Seeck. Außerdem mit auf dem Bild Vertreter des Baudienstleisters Vollack. Foto: Ralf Trautwein

tegie des Schwenninger Unternehmens, das in Schwenningen 250 und weltweit inzwischen 360 Mitarbeiter beschäftigt: „Wir wollen noch mehr Kundenprojekte noch schneller auf den Markt bringen. Dazu brauchen wir mehr Platz für Innovationen.“ Diesen Platz bringt der aktuelle 1500 Quadratmeter große Erweiterungsbau im Bereich des bisherigen Firmenparkplatzes.

„Wir verdoppeln die Fläche für Produktentwicklung und Industrialisierung und schaffen Platz für weitere

Fertigungsinseln und optimierte logistische Prozesse“, erklärt Lothar Kübler.

Zur Kübler Gruppe, wie sich der Schwenninger Familienbetrieb heute nennt, gehören inzwischen acht internationale Töchterunternehmen, drei Produktionsstandorte und Vertriebspartner in über 50 Ländern. Die Exportquote liegt bei 65 Prozent. Kübler ist stolz darauf, unabhängig zu sein und sieht sich so für Mitarbeiter, Kunden und auch Lieferanten als verlässlichen Partner. Nachdem man

2010 den Umsatz um die sagenhafte Quote von über 50 Prozent steigerte, erwartet Kübler in diesem Jahr immerhin ein Plus von 15 Prozent und ist aktuell leicht über Plan. Das Umsatzziel liegt laut Lothar Kübler bei 45 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon half nicht nur beim Spatenstich eifrig mit, sondern lobte die Firma einmal mehr als vorbildliches Unternehmen.

Außerdem hatte er für die Unternehmer eine Frohbotschaft mitge-

bracht: Die Stadt wolle dafür sorgen, dass Schwenningen auch weiterhin ein guter Unternehmensstandort sei; daher werde bald die Schubertstraße mit einem neuen Belag versehen.

Zuvor hatten die Küblers bei der Stadtverwaltung moniert, dass die Zufahrtsstraßen im Industriegebiet Dickenhardt in einem „erbärmlichen Zustand“ seien, und dass sich auch das Umfeld „dringend optisch verbessern“ müsse. Internationale Kunden seien schließlich bessere Industriegebiete gewöhnt. rat